

## Blockhaus „Vikking Hus“



### Warm und ökologisch wertvoll

Westlich von Berlin wird derzeit in der Gemeinde Wustermark ein Blockhaus vom Typ „Vikking Hus“ errichtet. In dieser Gemeinde befindet sich das olympische Dorf der berühmten Sommerspiele von 1936. Hier wurde damals die erste finnische Sauna in Deutschland errichtet, die Brandstiftern zum Opfer fiel. Vom Pfahlbau des Blockhauses verblieb nur noch das Fundament.

Ein hübsches, an Skandinavien erinnerndes Holz-Blockhaus, findet nun seinen Platz in der brandenburgischen Gemeinde. Die Bauherren haben Wert gelegt auf höchste ökologische Standards im modernen Hausbau. Beginnend bei der Bio-Doppelwand® mit natürlicher Korkdämmung über die Verwendung von Thermohanf in Giebel und Gauben bis hin zu einer dreifachen Verglasung der Fenster, die optimal Wärme im Haus halten. Die Dachneigung von 42 Grad erzeugt im Zusammenspiel mit der senkrechten Deckelschalung des Giebels den traditionellen Charakter des Hausentwurfs.

Das Blockhaus umfasst eine beachtliche Wohnfläche von insgesamt 188 Quadratmetern. Eine Besonderheit ist die 30 Quadratmeter große Galerie im Dachgeschoss, die den Grundriss auflockert.

